

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 29. April 1982, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag wurden in Nordtirol und entlang des Alpenhauptkammes bis 10 cm Schneezuwachs verzeichnet. Die seit langem anhaltende Nordströmung verursacht laut Wetterwarte wiederholte Schnee- und Regenschauer. Es bleibt weiterhin kühl.

Auf Grund der anhaltend niederen Temperaturen sind/Selbst-^{in höheren Lagen}auslösungen von Lawinen kaum möglich. In tieferen Bereichen kann die regendurchweichte Schneedecke, in Osttirol infolge Schönwetters der Einfluß der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung eine örtliche Gefahr für exponierte Verkehrswege bedeuten.

In Nordtirol und entlang des Alpenhauptkammes haben sich in den vergangenen Tagen in den kammnahen Bereichen neue Tribschneebretter gebildet. Aber auch die Altschneedecke ist teilweise nur gering gefroren, sodaß bei Steilabfahrten eine örtliche Schneebrettgefahr besteht. In Osttirol ist bei Touren auf die Absturzgefahr in verharschten Steilhängen und die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9,00 Uhr.